

# PRESSEMITTEILUNG

## Empört euch nicht, bewirbt euch

**Technischer Dienstleister aus Hamburg will Europas Jugend Perspektiven bieten. / Hohe Arbeitslosigkeit in Südeuropa, unbesetzte Arbeitsstellen in Hamburg. / Blick über den Tellerrand gefordert. / Paradigmenwechsel für dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg notwendig. / Franke + Pahl fordert zum Umdenken auf. /**

Hamburg, den 22. November 2011

**HAMBURG.** Der Arbeitsmarkt hierzulande präsentiert sich – im Gegensatz zu weiten Teilen Europas – erstaunlich robust: Trotz eingetrübter Konjunkturaussichten ist für die deutschen Arbeitnehmer keine Krise in Sicht. Ganz im Gegensatz zum Rest Europas, wo insbesondere Jugendliche unter den Auswirkungen der Krise leiden: In Europa ist jeder fünfte Jugendliche arbeitslos, in Spanien sogar jeder zweite. In Spanien, Griechenland, Lettland, aber auch Großbritannien ist die Arbeitslosenquote unter jungen Menschen besonders hoch – während in Deutschland Stellen unbesetzt bleiben. Allein in Hamburg waren im Oktober 2011 mehr als 16.000 Stellen zu besetzen. Oliver Franke, Geschäftsführer des Hamburger technischen Dienstleisters Franke + Pahl, warnt davor, Potenziale leichtfertig zu verspielen. Er sagt: „In Spanien, in Griechenland, in Italien: Überall gibt es junge, qualifizierte Leute, die auf den heimischen Märkten keine Arbeit finden. Meine Kollegen und ich sind uns einig, dass die Scheuklappen weg müssen – hier gibt es einen Lösungsansatz für den demografischen Wandel und den Mangel an Fachkräften.“ Gesteuerte Zuwanderung meine nicht nur, hochqualifizierte IT-Mitarbeiter aus Indien anzuwerben, sondern auch, den Blick stärker nach Europa zu richten, so Franke.

Zwar erwartet auch Franke für das nächste Jahr eine Stagnation des Wirtschaftswachstums in Deutschland, warnt aber davor, den Kopf in den Sand zu stecken. „Experten erwarten, dass der Arbeitsmarkt in Deutschland stabil bleibt, die Erwerbslosenzahlen allenfalls mäßig steigen“, sagt er. Zugleich ist ihm unverständlich, dass hier über den Fachkräftemangel lamentiert werde, obwohl es in Europa zahlreiche Fachkräfte ohne Arbeit gibt. „Überproportional viele junge Leute sind in Europa von den Krisenfolgen am Arbeitsmarkt betroffen“, erklärt Franke. Diesen Jugendlichen will er nun neue Optionen eröffnen: „Wir laden die jungen Fachkräfte aus Spanien, aus Italien, aus Griechenland herzlich dazu ein, sich bei uns zu bewerben. Wir haben aus dem Stand zehn Stellen, die wir mit qualifizierten jungen Mitarbeitern besetzen können und wollen.“

Zugleich mahnt Franke die Unternehmen auch, nicht nur an heute und morgen, sondern auch an übermorgen zu denken und sich für das kommende Jahrzehnt mitsamt seinen Härten, Spitzen und Unwägbarkeiten zu rüsten. Franke, der das Familienunternehmen Franke + Pahl in zweiter Generation leitet, weiß als Experte für Personalpolitik, worauf Unternehmen auch in Deutschland künftig mehr Wert legen müssen. „Der Weg für eine Firma, dauerhaft erfolgreich zu sein, liegt natürlich in den Produkten, dem Vertrieb und dem Marketing“, erläutert Franke, „aber auch vielmehr darüber hinaus: im Employer Branding, der Arbeitgebermarkenbildung.“ Die neuen Medienstrukturen der digitalen Welt, die völlig andere, viel direktere Art zu kommunizieren, wird von Arbeitgebern in Europa bislang als unternehmensstrategische Maßnahme kaum genutzt. Dabei sind es gerade die Mitarbeiter, die das Bild einer Firma in die sozialen Netzwerke bringen, dort prägen und damit nach außen tragen. Mit diesem Paradigmenwechsel, den er für deutsche Unternehmen für unausweichlich hält, beschreibt Franke das, was Firmen schon jetzt stark, in Zukunft noch stärker macht: die polyphone Mitarbeiterschaft. „Gerade bei den verschärften Bedingungen, unter denen der deutsche Arbeitsmarkt im Vergleich zum US-amerikanischen leidet, muss hier ein Umdenken einsetzen“, so Franke. Eine Wirtschaft ohne Arbeitskräfte kann nicht leben. Ebenso wenig wie Unternehmen ohne ihre Mitarbeiter.

Bei Fragen oder Interviewwünschen wenden Sie sich gerne jederzeit an den Pressereferenten von Franke + Pahl, Rafael Pilsczek, unter 0 170 / 310 79 72.

**Franke + Pahl**  
**Ingenieurgesellschaft mbH**  
Moorfleeter Str. 15  
22113 Hamburg

**Geschäftsführer:**

Oliver Franke

Telefon: +49 40 73 627 - 0

Telefax: +49 40 73 627 - 299

E-Mail: [info@franke-pahl.de](mailto:info@franke-pahl.de)

Internet: [www.franke-pahl.de](http://www.franke-pahl.de)

**Pressekontakt: PPR**

Rafael Robert Pilsczek M. A.

Sinstorfer Kirchweg 18

21077 Hamburg

Tel.: 0 40 / 32 80 89 80

Fax: 0 40 / 32 80 89 81

Mobil: 0 170 / 310 79 72

1 Seite

**Referenzen (Auszug):**

Airbus, Beiersdorf, Hauni, HHLA, Hochbahn, Jungheinrich, Nestlé, NDR, Aurubis, Still, ThyssenKrupp Fahrtreppen, Vattenfall.

Die Franke + Pahl Gruppe vereint Franke + Pahl als einen der größten technischen Dienstleister Norddeutschlands sowie FRANKE, den Spezialisten für kaufmännische Fachkräfte, unter einem Dach. Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für Industrie und Logistik.

-----  
Rund 800 Mitarbeiter sind täglich für unsere Kunden im Einsatz. Dazu zählen 630 Facharbeiter sowie 130 Techniker und Ingenieure. Der Jahresumsatz beträgt 60 Millionen Euro. Damit ist Franke + Pahl der bedeutende technische Dienstleister in Hamburg.